

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Freitag, 18. Mai 2012 10:37

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Kritik Rabes Zentralabitur-Plänen und dem eigenmächtigen Vorgehen des Senators

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

die **voreilige und eigenmächtige Ankündigung** von Schulsenator Rabe, ein Zentralabitur einzuführen und die vor allem in den Naturwissenschaften erfolgreichen Oberstufen-Profile zu schleifen, wird in diesen Tagen von allen Seiten kritisiert: Die Vereinigung der Gymnasialschulleiter, Eltern-, Schüler-, Lehrerkammer, die Nachwuchsförderinitiative Naturwissenschaft & Technik (NAT) kritisieren Rabes Pläne scharf. Schüler aus Lurup werden Senator Rabe am heutigen Freitag Unterschriften überreichen:

taz v. 17.5.2012: Schulprofile gehen kaputt

<http://www.taz.de/Profiloberstufe-in-Gefahr!/93589/>

taz v. 17.5.2012: Rabes Bewährungsprobe (Kommentar)

<http://www.taz.de/Kommentar-Zentralabitur!/93592/>

Die **Elternkammer** kritisiert dabei zu Recht vor allem Rabes eigenmächtiges Vorgehen scharf und **warnet vor einer solchen ad hoc-Reform von Rabes Gnaden**: Nach dem Schulgesetz muss die Elternkammer beteiligt werden, bevor der Senator derart weitreichende Strukturentscheidungen trifft. Geht es nach Herrn Rabe, sollen jedoch bereits Ende Mai die veränderten Abitur-Unterlagen an die Schulen versandt werden, obwohl die Deputation der Schulbehörde, die die Kritik der Eltern-, Lehrer- und Schülerkammer noch anhören muss, erst am 18. Juni 2012 entscheidet.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe

- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.